



2020

Leistungsbilanz



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.
WERT.
LEBEN.



02.03



NEULAND
PUSTERTAL

Vorwort

„Starker Zusammenhalt“

Der Obmann:
Hanspeter Felder



Geschätzte Mitglieder!

Als lokale Genossenschaftsbank sind wir stark im mittleren Pustertal verwurzelt. Wir stehen Ihnen als vertrauensvoller Ansprechpartner in den unterschiedlichen Lebensphasen zur Seite. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft ist im Statut der Raiffeisenkasse Bruneck verankert und somit kein bloßes Lippenbekenntnis. Wir engagieren uns für Land und Leute, wir fördern lokale Vereine und tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tätigkeitsgebiets bei.

EINE HALBE MILLION

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, welche Kraft die genossenschaftlichen Werte haben. Die enge Verbundenheit zu den Menschen vor Ort war spürbar und hat dazu beigetragen, dass wir in dieser schwierigen Situation ein starkes Gefühl des Zusammenhalts erlebt haben. Für uns als genossenschaftliche Lokalbank war sofort klar, dass wir der Bevölkerung umgehend helfen: Gleich im ersten Lockdown haben wir einen Notstandsfonds in Höhe einer halben Million Euro eingerichtet.

Bei dieser Entscheidung war unsere lokale Struktur von großem Vorteil: Wir konnten schnell und unkompliziert Liquidität bereitstellen. Die enge Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen war lobenswert und hat gezeigt, wie wertvoll die bestehende Nähe zur örtlichen Gemeinschaft ist.

ZUKUNFTS- OPTIMISMUS

Das gesamte Jahr über haben wir alles gegeben, um mit Ihnen, liebe Mitglieder, trotz Kontaktbeschränkung in Kontakt zu bleiben. Es hat einige tolle und persönliche Begegnungen gegeben. Die Verabschiedung unseres langjährigen Aufsichtsratspräsidenten Heiner Nicolussi-Leck musste leider im kleinen Rahmen erfolgen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Verwaltungs- und Aufsichtsrates für seinen unermüdlichen Einsatz für die Raiffeisenkasse Bruneck bedanken. Ich bin zuversichtlich, was die Zukunft angeht und freue mich umso mehr, wenn wir persönlich in Kontakt treten können.

Hanspeter Felder
Obmann

Hinweis: Ausschließlich aufgrund der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die genderneutrale Schreibweise.

Willkommen im NEULAND PUSTERTAL

Liebe Mitglieder,

eines sei vorweggenommen: Mein erstes Jahr als Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck hatte ich mir anders vorgestellt. Es waren nicht einmal die ersten drei Monate in meiner neuen Rolle vergangen, da kam mit der Corona-Pandemie eine globale Krise auf uns zu. Mein Vizegeschäftsführer Gerald Hopfgartner und ich hatten gerade die ersten beiden von zehn geplanten Mitgliederabenden erfolgreich abgeschlossen, die wir dazu nutzen wollten, um mit Ihnen, liebe Mitglieder, in persönlichen Kontakt zu treten, da verfiel die Welt in Schockstarre. Lockdown. Nie hätte ich mir zu diesem Zeitpunkt ausmalen können, was das vor uns liegende Jahr 2020 noch alles mit sich bringen würde. Wir haben in unserer lokalen Genossenschaftsbank ein starkes Gefühl der Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft empfunden. Mit dem Notstandsfonds in Höhe von einer halben Million Euro konnten wir unmittelbar helfen, doch dabei beließen wir es nicht.

NEULAND Pustertal

Mitten im Stillstand haben wir uns auf den Weg gemacht, um Neuland zu erschließen. Es galt, die Chancen der Krise zu nutzen und herauszufinden, wie eine gemeinsame Zukunft „nach“ Corona aussehen kann. Im Rahmen des Projekts NEULAND Pustertal starteten wir einen Aufruf an die Pusterer, mit uns das Bild einer gemeinsamen Zukunft zu entwerfen. In einem spannenden, intensiven Prozess und in Begleitung von vielen Experten haben wir Puschtra einen gemeinsamen Nenner davon gefunden, wie wir uns die Zukunft der Region vorstellen und dies als unsere Vision formuliert. Sie ist unser Leitbild und dient uns allen als Orientierung im NEULAND Pustertal.

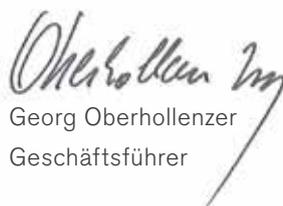


ZUKUNFTSCHANCE: TRENDS

Aus unserer Vision lassen sich Trends erkennen, in denen wir Zukunftschancen sehen: Nachhaltigkeit, WIR-Kultur, neues Arbeiten und Glokalisierung. Diese sind nicht völlig neu und unbekannt, ihre gesamtgesellschaftliche Relevanz hat aber in der Coronakrise weiter zugenommen. Bei der Gestaltung unserer Zukunft gilt es jetzt, auf diese Trends zu setzen, dazu passende Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Um zu verdeutlichen, wie diese „Theorie“ in die Praxis umgesetzt werden kann, haben wir die vorliegende Leistungsbilanz nach ebendiesen Trends gegliedert.

GEMEINSAMER NEUSTART

Das vergangene Jahr hat uns viel aufgezeigt, uns viel gelehrt. Dabei war nicht alles nur negativ. Nehmen wir alles Gute, was uns das Jahr 2020 gebracht hat, mit ins NEULAND Pustertal und lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen. Eines ist sicher: Als lokale Genossenschaftsbank werden wir uns weiterhin für unsere örtliche Gemeinschaft einsetzen.


Georg Oberhollenzer
Geschäftsführer

Der Geschäftsführer:
Georg Oberhollenzer



04.05



NEULAND
PUSTERTAL

Die Organe der Raiffeisenkasse Bruneck



Verwaltungsrat

(v.l.) Karl Grohe
Walter Nöckler
Waltraud Ausserhofer
Raimund Schifferegger
Luise Eppacher
Christian Weger
Hanspeter Felder, Obmann
Walter Mauerlechner
Markus Pescollderugg
Hugo Seyr
Bonifaz Zingerle



Vollzugsausschuss

(v.l.) Karl Grohe
Raimund Schifferegger
Walter Nöckler, Vorsitzender
Walter Mauerlechner
Bonifaz Zingerle



Aufsichtsrat

(v.l.) Heiner Nicolussi-Leck
Brigitte Wielander
Andreas Jud, Präsident

Mitglieder Vollversammlung

Die Vollversammlung vertritt die Gesamtheit der Mitglieder und ist somit das höchste Organ der Genossenschaftsbank.

Einmal im Jahr wird die Vollversammlung einberufen, um den Jahresabschluss und weitere Sachverhalte zu genehmigen.

Die sonst mit durchschnittlich 400 Mitgliedern besuchte Veranstaltung wurde im vergangenen Jahr am 30. April abgehalten und musste aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen erstmals mittels Beauftragung eines benannten Vertreters durchgeführt werden. Die Raiffeisenkasse hat hierzu Günther Gremes ernannt, dem die Mitglieder ihre Vollmacht mit entsprechenden Anweisungen für das einzunehmende Abstimmungsverhalten vorab erteilen konnten. Nach Vorlage des Lageberichts des Verwaltungsrates zur Bilanz 2019, des Berichts des Aufsichtsrates und des Rechnungsprüfers sowie Erläuterungen zur Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Jahresabschluss der Raiffeisenkasse Bruneck von den Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt. „Wir sind froh, eine Genossenschaftsbank zu sein. Diesen Unterschied werden wir auch weiterhin spürbar machen!“, so Obmann Hanspeter Felder. In einem Schreiben dankte er den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme an der Vollversammlung durch die Abgabe zahlreicher Vertretungsvollmachten.



Visionen haben, sich engagieren und Verantwortung tragen. Aus Idealismus einen Beitrag zur Zukunft des eigenen Lebensortes leisten. **Das bedeutet Mitgliedschaft.**



06.07



NEULAND
PUSTERTAL

Abschied einer Koryphäe Heiner Nicolussi-Leck

Im Rahmen der Neuwahl der Organe im April 2021 verabschieden wir uns von einer großen Persönlichkeit

Heiner Nicolussi-Leck ist ein bekannter Rechtsanwalt, gilt als pragmatisch und bodenständig, als ein Genossenschaffer auf Augenhöhe mit ausgeprägter humanistischer Weltanschauung, der sich als politisch denkender Mensch auch politisch engagiert hat: Er war Gemeinderatsmitglied in Bruneck, von 1990 bis 1995 Vizebürgermeister und von 1997 bis 2004 SVP-Bezirksobmann des Pustertals. Als Obmann der Sozialgenossenschaften EOS, JAI und „Mutter Teresa“ war Nicolussi-Leck maßgeblich im Bereich der Sozialgenossenschaften tätig. Für die Raiffeisenwelt in Südtirol ist er Wegweiser wie Querdenker und verdienter Träger der Raiffeisen-Ehrennadel in Gold.

Für die Raiffeisenkasse Bruneck ist Heiner Nicolussi-Leck ein besonders wichtiger Begleiter und zwar von ihrer ersten Stunde an: Als 1973 aus der Fusion der drei Raiffeisenkassen von Pfalzen, St. Lorenzen und Rasen die Raiffeisenkasse Bruneck entstand, übernahm er das Amt des Präsidenten des Aufsichtsrates, das er 47 Jahre lang innehaben sollte. Unter seinem wachsam

prüfenden Auge hat sich die Raiffeisenkasse Bruneck zur größten Genossenschaftsbank in Südtirol entwickelt. Stets im Interesse der Mitglieder handelnd, hat Nicolussi-Leck dabei vor allem Wert auf die ausgeglichene Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialer Gerechtigkeit gelegt. „Ist es nur ökonomisch, zahlt der Mensch drauf. Wenn man zu sozial ist und nichts produziert, verhungert man.“

Landesweites und internationales Engagement

Heiner Nicolussi-Leck hat darüber hinaus maßgeblich zur Entwicklung des Genossenschaftswesens auf Landesebene beigetragen. Bedeutendster Meilenstein dabei war sein Engagement beim Raiffeisenverband, bei dem er nach fünf Jahren als Präsident des Aufsichtsrates 2003 die Obmannschaft übernahm.

Zwölf Jahre war er Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol. In dieser Zeit hat er sich dafür eingesetzt, den Verband als Dienstleistungs- und Revisionsunternehmen zu stärken, neue Dienstleistungs- und Beratungsangebote zu entwickeln und den Stellenwert der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften innerhalb des Verbandes aufzuwerten. Gleichzeitig hatte er viele Funktionen und Vertretungen in unterschiedlichen Gremien inne, darunter die Mitgliedschaft im „Consiglio Nazionale“ und im „Consiglio di Presidenza“ der Confcooperative, im „Consiglio Nazionale“ und im „Comitato Esecutivo“ der Federcasse. Nicolussi-Leck: „Diese Ämter waren mit der Obmannschaft verbunden.“



BEHERZTER EINSATZ FÜR DIE AUTONOMIE DER RAIFFEISENKASSEN

Besonders hervorzuheben ist sein bemerkenswertes Engagement im Zuge der Reform der Genossenschaftsbanken. Neben dem unermüdlischen Einsatz vieler Vertreter der Raiffeisenwelt in Südtirol, ist es vor allem die Stimme von Heiner Nicolussi-Leck, der in Rom im Rahmen der Verhandlungen zur Reform der Genossenschaftsbanken Gehör verschafft wurde. Seiner wichtigen Rolle bewusst, ist es ihm gelungen, den Sonderweg für Südtirol einzufordern und anzubahnen: „Am Anfang hat es so ausgesehen, als ob es in Italien nur eine einzige genossenschaftliche Bankengruppe geben könnte und zwar unter der Führung von ICCREA. Die Überzeugung, dass dies für die Raiffeisenkassen niemals gut gehen könnte und dass es für Südtirol einen Sonderweg braucht, habe ich von Beginn an in den zuständigen Gremien von Federcasse und Confcooperative gefordert. Es war entscheidend, diese Forderungen im richtigen Moment vorzubringen und dann mit Nachdruck durchzuboxen, um den Fortbestand der Raiffeisenkassen, so wie wir sie kennen, und ihre Funktion auch in Zukunft zu garantieren. Inzwischen haben wir den Institutssicherungsschutz und müssen nicht bei einer nationalen Gruppe sein. Und deshalb gibt es heute noch immer die Raiffeisenkassen wie sie sein sollen“, so erinnert sich Nicolussi-Leck an diese wegweisende Zeit.

Am Ende seiner fast 50-jährigen Laufbahn in der Raiffeisenkasse Bruneck gilt es, einen großen Dank auszusprechen: Für die wertvollen Dienste, für die beharrlich ausdauernde Tatkraft, für den unentwegten Einsatz, den Heiner Nicolussi-Leck für die Raiffeisenkasse Bruneck und ihre Mitglieder sowie für die Entwicklung des Genossenschaftswesens im Allgemeinen geleistet hat.



Oben: Die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates, 1997
Mitte: Porträt Heiner Nicolussi-Leck, 1997
Unten: Landeshauptmann Arno Kompatscher verleiht Heiner Nicolussi-Leck die goldene Ehrennadel, 2020



08.09



Zusammen mit den Menschen und Unternehmen haben wir unsere **Vision** für den Wirtschaftsstandort Pustertal erarbeitet. In ihr spiegeln sich Vorstellungen der Zukunft wider, **Trends**, auf die wir setzen und in denen wir Zukunftschancen sehen. Dies ist unsere gemeinsame Idee von der Zukunft. Dies ist unsere Vision vom NEULAND Pustertal.

1

NACHHALTIGKEIT

Das Neuland Pustertal steht für eine krisenresistente und robuste Zukunft. Wir Puschtra sind zielstrebig, tüchtig und innovationsfreudig. Darum werden wir „nicht an alten Stiefeln festhalten“!

TREND:
Nachhaltigkeit



Wir setzen auf ressourceneffizientes und nachhaltiges Wirtschaften, was kein Lippenbekenntnis mehr bleiben darf.

Umweltbewusstsein ist heute kein Lifestyle mehr, sondern eine gesellschaftliche Bewegung. Das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein der Menschen ist sensibler und auch kritischer geworden: Nachhaltigkeit ist kein Thema mehr, das sich Unternehmen nur zu Marketingzwecken auf die Fahne schreiben können: das Engagement muss ehrlich und sichtbar sein. Das Thema wird vom Fassadenschmuck zum echten Prüfstein für Qualität und zur Basis neuen Wirtschaftens.

Die starken regionalen Kreisläufe und die Vielfalt der Sektoren im Pustertal sind das Fundament für unseren Zukunftsoptimismus. Darauf aufbauend wollen und werden wir auch international vernetzt und wettbewerbsfähig bleiben.

Im Neuland Pustertal sehen wir den Wandel der Arbeitswelt als Chance und gehen mutig voran.

Gleichzeitig verlassen wir uns auf unsere Stärke, gemeinsam anzupacken. Wir glauben an die Macht des Miteinanders und feiern die Erfolge der Gemeinschaft.

Mit unserer offenen und gewissenhaften Art wird es uns gelingen, die Lebensqualität in all ihren Facetten auch für die nächsten Generationen zu garantieren. Der Schlüssel sind unsere alten Werte, die neue Bedeutung erhalten.

Nachhaltigkeit liegt in der Natur von Raiffeisen

MEHRWERT FÜR DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT.

Für den Einzelnen und für die gesamte örtliche Gemeinschaft wollen wir einen Mehrwert stiften. Dabei sollen unsere Leistungen für die Menschen und Unternehmen einen nachhaltigen Nutzen bringen. Nicht nur in ökologischer Hinsicht, sondern auch in sozialer und wirtschaftlicher. Es ist unser statutarisch verankerter Förderauftrag, der uns mit einem nachhaltigen Handeln beauftragt. Er ist auch das sichtbare Merkmal, das uns von anderen Bankinstituten unterscheidet. Während andere das Ziel der Gewinnmaximierung vor Augen haben, folgen Genossenschaftsbanken dem Auftrag der Förderung ihrer Mitglieder, der im Statut verankert ist: „Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bank-

dienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern.“ Um diesen Auftrag für unsere Mitglieder und Kunden zu verdeutlichen, haben wir daraus ein einfaches Leistungsversprechen formuliert:

MEHR. WERT. LEBEN.

Ein Versprechen, das sich zum Ziel setzt, mehr Wert ins Leben zu bringen. Mit den Menschen und Unternehmen im Mittelpunkt, umgeben von fünf Kernwerten, nach denen wir uns richten und für die wir einstehen: Vertrauen, Verantwortung, Ehrlichkeit, Wertschätzung, Begeisterung. Wir sind profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal und stehen für weitsichtige Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen - in Einklang mit Ethik und Umwelt.



Eine Studentengruppe des MCI - Management Center Innsbruck hat im Sommer 2020 das Projekt „**Nachhaltigkeitssteigerung einer lokalen Genossenschaftsbank**“ durchgeführt. Die abgeleiteten Maßnahmen aus einer internen Umfrage werden nun schrittweise umgesetzt.



10.11



NACHHALTIGKEIT

Mitglieder im Mittelpunkt

Wir sind mehr als eine Bank, denn wir sind eine Genossenschaft. Wir stellen den Mensch in den Mittelpunkt und engagieren uns für die örtliche Gemeinschaft.



In Pfalzen und in Ehrenburg konnten wir die Mitgliederabende abhalten, bevor der Lockdown kam. Auch danach gab es durchaus noch persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern.

Als lokale Genossenschaftsbank sind wir persönlich mit den Menschen und Unternehmen vor Ort verbunden. Wir kennen ihre Wünsche und Sorgen und begleiten sie durch alle Lebensphasen. Daraus entsteht unsere große Verantwortung für Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und das Tätigkeitsgebiet, die weit in die Zukunft reicht.

KREATIVER KONTAKT

Unsere Mitglieder sind es gewohnt, über das gesamte Jahr in Kontakt mit uns zu stehen. Waren es hauptsächlich Veranstaltungen, allen voran die beliebten Mitgliederabende, die in der Vergangenheit für die Mitglieder organisiert worden sind, so haben wir uns im abgelaufenen Jahr kreative Möglichkeiten einfallen lassen, um den Kontakt zu halten. Beispielsweise haben wir die neu aufgenommenen Mitglieder zu einer virtuellen Bankvorstellung eingeladen, um sie als solche im Rahmen einer digitalen offiziellen Aufnahmefeier willkommen zu heißen. Über 80 Mitglieder haben wir außerdem einzeln und persönlich eingeladen, um sie mit einer Urkunde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft zu ehren. Obmann Hanspeter Felder betont: „Es ging uns vor allem darum, den Mitgliedern zu zeigen, dass wir hier sind und dass wir uns in diesen schwierigen Zeiten für unsere örtliche Gemeinschaft stark machen und einsetzen.“

6.459

MITGLIEDER ZÄHLEN WIR
ZUM 31.12.2020 IN UNSERER
RAIFFEISENKASSE.

387

DAVON WURDEN IM JAHR
2020 NEU AUFGENOMMEN.

Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse Bruneck bedeutet, Teil einer starken Genossenschaft zu sein. Sie ist Ausdruck einer starken Verbundenheit mit der gesamten örtlichen Gemeinschaft und dem genossenschaftlichen Denken. Mitglieder haben besondere Rechte und Pflichten.

MITBESTIMMUNG

Jedes Mitglied verfügt über ein Stimmrecht, was heißt, dass die Mitglieder den Verwaltungs- und Aufsichtsrat wählen dürfen und/oder selbst als Mitglied eines Organes gewählt werden können.

MITEINANDER

Mitglieder bilden mit ihren unterschiedlichen Charakteren eine Einheit, nämlich die Genossenschaft.

MITGESTALTEN

Bei vielen Projekten werden Sie gefragt! Wir gestalten zusammen mit Ihnen unser Tätigkeitsgebiet und beziehen Sie aktiv in die Rolle des Gestalters mit ein!

MITVERANTWORTUNG

Mitglieder tragen Verantwortung, indem sie das Handeln der Genossenschaft beeinflussen und die Vertreter ihrer Organe wählen können.

Wir erinnern uns an die Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Auer Adolf, Pfalzen

Beikircher Franz, Rasen/Antholz

Brunner Peter, Rasen/Antholz

Burger Alois, Rasen/Antholz

Feichter Florian, Bruneck

Gatterer Maria Teresa, Pfalzen

Hellweger Marianne, Rasen/Antholz

Hitthaler Raimund, Percha

Huber Erich, Bruneck

Huber Josef Sebastian, St. Lorenzen

Huber Reinhold, Bruneck

Kirchler Markus, St. Georgen

Kopfguter Armin, Niederdorf

Kristler Irmengard, Pfalzen

Mair Helmut, Pfalzen

Mair Josef, Reischach

Matscher Anna, St. Lorenzen

Messner Artur, Bruneck

Niederkofler Hilda, Pfalzen

Nidermair Anton, St. Lorenzen

Oberarzbacher Richard, Percha

Oberheinricher Siegfried, Reischach

Oberhollenzer Friedrich, Bruneck

Oberjakober Paul, Pfalzen

Prighel Johann, Olang

Regensberger Johann, Reischach

Ringler Michael, Rasen/Antholz

Schatzer Adolf, Olang

Steurer Erwin, St. Lorenzen

Tschurtschenthaler Günther, Ehrenburg

Unterpertinger Anna, Pfalzen

Volgger Oskar, Olang



12.13



NACHHALTIGKEIT

WIR für unsere örtliche Gemeinschaft

Als größte Genossenschaftsbank Südtirols haben wir gegenüber dem mittleren Pustertal eine große Verantwortung. Über 30.000 Kunden verlassen sich auf uns und wissen, dass die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität oder Verantwortung jene sind, denen wir uns seit jeher verpflichtet haben. Im vergangenen Jahr war es an uns, diese Verantwortung schnell zu erkennen und zu handeln.



**Raiffeisen
Notstands-Fonds
500.000€**

Für die **Gesundheit**
unserer örtlichen
Gemeinschaft.



Verantwortung übernehmen in schwierigen Zeiten. Wir haben alles gegeben, um unsere örtliche Gemeinschaft zu unterstützen.

Nur eine Woche nach dem verhängten Lockdown in Südtirol, haben wir mit der Einrichtung eines Notstandsfonds in Höhe einer halben Million Euro reagiert. Damit ist es gelungen, dem Weißen Kreuz, der Feuerwehr und anderen Hilfs- und Sozialorganisationen schnelle und unkomplizierte Liquidität zur Verfügung zu stellen.

SCHNELLE HILFE

Vor allem konnten wir unter Abkürzung aller sonst notwendigen bürokratischen Wege, lebensrettende Beatmungsgeräte und medizinisches Equipment ankaufen, das im Krankenhaus Bruneck zum Einsatz kommt. „Die Unterstützung von privater Seite hat auch dazu beigetragen, dass wir im Kampf am Markt für medizinische Ausstattung schnell und effizient bleiben konnten“, lobte Walter Amhof, Bezirksdirektor des Gesundheitsbezirks Bruneck, die Unterstützung der Raiffeisenkasse Bruneck. Bei einem Besuch der Geschäftsführung im Krankenhaus Bruneck während der ruhigeren Sommermonate bestätigte Amhof in Bezug auf den Ankauf der Beatmungsgeräte rückblickend: „Es stand im

Grunde alles auf dem Spiel. Ein wenig später waren diese Beatmungsgeräte auf dem Markt nicht mehr zu erwerben.“

AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT

Auch im Bereich der Jugend kam der Notstandsfonds zum Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, dem Jugenddienst und der Mittelschule Röd wurde das Projekt „Aufsuchende Jugendarbeit“ gestartet. Vier Teams mit Jugendarbeitern wurden losgeschickt, um den Jugendlichen an ihren Treffpunkten im ganzen Stadtgebiet mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zu sensibilisieren. Dabei wurden 1.000 Masken - produziert von der Sozialgenossenschaft VergissMeinNicht - verteilt, die wir finanziert haben.

STOLZ AUF UNSERE GEMEINSCHAFT

„An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Raiffeisenkasse Bruneck bei all jenen bedanken, die sich aufopferungsvoll für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben – in welcher Hinsicht auch immer“, so Obmann Hanspeter Felder.



EHRENAHT IST KEINE ARBEIT,
DIE NICHT BEZAHLT WIRD, ES
IST ARBEIT, DIE UNBEZAHLBAR IST.

Der Reichtum an Vereinen ist eine Besonderheit bei uns

Sehr viele Menschen zeigen große Motivation und Bereitschaft zu ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement - unabhängig von einer finanziellen Vergütung.

Um gute Arbeit zu leisten, bedarf es der Unterstützung von vielen Seiten. Besonders im vergangenen Jahr haben wir die Stärke der Freiwilligenarbeit gesehen und vielen ist klar geworden, wie wertvoll unsere Vereine und die Freiwilligen Helfer sind. Der Zusammenhalt unserer örtlichen Gemeinschaft war bemerkenswert und es hat sich in dieser schwierigen Zeit herausgestellt, dass wir uns aufeinander verlassen können und füreinander da sind. Das hat gut getan und zeugt von einem tief verwurzelten Gefühl der Zusammengehörigkeit.

546.000€

WURDEN AN VEREINE DES TÄTIGKEITSGEBIETES GESPENDET.

309.000€

UMFASST DIE SUMME DER SPONSORVERTRÄGE 2020, DIE DER FÖRDERUNG DER ÖRTLICHEN GEMEINSCHAFT DIENEN.



Im letzten Jahr haben wir vier tolle Vereinsprojekte über unsere **Spendenplattform Crowdfunding für Vereine** realisiert. Die Sektion Volleyball vom SSV Bruneck hat beispielsweise sehr erfolgreich Spenden gesammelt. Unterstützt wurden sie dabei von einem großzügigen **Co-Funding der Raiffeisenkasse Bruneck**.



14.15



WIR-KULTUR

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, dass die größte menschliche Kraft in der Gemeinschaft liegt. Menschliche Beziehungen werden wieder stärker wertgeschätzt, aber auch gebraucht. Die Beziehungsqualität zu den Kunden hat an Bedeutung gewonnen, wobei sich ein Wandel abgezeichnet hat: es geht weniger um die einzelne Serviceleistung selbst, als um den Aufbau einer langfristigen Kundenbeziehung. Wir sind ein Lebensbegleiter, der auch und gerade in Krisen und wechselnden Lebenslagen beständig an der Seite unserer Mitglieder und Kunden bleibt.

2

WIR-Kultur

Das Neuland Pustertal steht für eine krisenresistente und robuste Zukunft. Wir Puschtra sind zielstrebig, tüchtig und innovationsfreudig. Darum werden wir „nicht an alten Stiefeln festhalten“!

Wir setzen auf ressourceneffizientes und nachhaltiges Wirtschaften, was kein Lippenbekenntnis mehr bleiben darf.

Die starken regionalen Kreisläufe und die Vielfalt der Sektoren im Pustertal sind das Fundament für unseren Zukunftsoptimismus. Darauf aufbauend wollen und werden wir auch international vernetzt und wettbewerbsfähig bleiben.

Im Neuland Pustertal sehen wir den Wandel der Arbeitswelt als Chance und gehen mutig voran.

Gleichzeitig verlassen wir uns auf unsere Stärke, gemeinsam anzupacken. Wir glauben an die Macht des Miteinanders und feiern die Erfolge der Gemeinschaft.

Mit unserer offenen und gewissenhaften Art wird es uns gelingen, die Lebensqualität in all ihren Facetten auch für die nächsten Generationen zu garantieren. Der Schlüssel sind unsere alten Werte, die neue Bedeutung erhalten.

TREND:
Wir-Kultur



NEULAND Pustertal

Wie Pusterer Unternehmen ihre Zukunft nach der Coronakrise gestalten können.

Wir Puschtra packen auch dann an, wenn es aussichtslos erscheint. Schon in den ersten Tagen des Lockdowns haben wir alles daran gesetzt, einen ambitionierten Plan für die Zeit nach der Corona-Krise zu entwickeln: Als lokale Genossenschaftsbank wollen wir den Pusterer Unternehmen eine Unterstützung bieten, um mit den wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise vorausschauend umzugehen. Dieser von uns ausgelöste Zukunftsmut hat hohe Wellen geschlagen und im ganzen Land für große Aufmerksamkeit gesorgt.

Ganz nach dem Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, ist das Arbeitsbuch NEULAND Pustertal das Ergebnis einer eindrucksvollen Zusammenarbeit von vielen Mitwirkenden aus dem gesamten Land, bis nach Wien und Frankfurt. Neben der enorm hohen Expertise durch das Zukunftsinstitut und dem Beratungsunternehmen rcm solutions, waren es auch die zahlreichen Stimmen und Meinungen der Pusterer, die das Arbeitsbuch mitgeformt haben. Geschäftsführer Georg Oberhollenzer betont: „Dieses Arbeitsbuch dient all jenen, die raus aus dem ‚alten Spiel‘ wollen und sich in der doch recht veränderten Umwelt mit neuer Motivation und Innovation einbringen möchten. Es ist ein Angebot an den Einzelnen, sich mit seinem persönlichen Neustart zu befassen

und ihn für neue Chancen zu nutzen.“ In drei Kapiteln wird der Leser an die Themen „Visionen“, „Wegweisende Trends“ und „Zukunft gestalten“ herangeführt. Zwischen durch sorgt Pepi Tischler mit eigens angefertigten Karikaturen für inspirierende Auflockerung. „Es ist kein trockenes Sachbuch, das sich bloß mit Theorien beschäftigt. Im Sinne eines Arbeitsbuches fordert NEULAND Pustertal den Leser und beansprucht seine volle Aufmerksamkeit. Nur dann ist das Werkzeug richtig eingesetzt und wird dem Unternehmer bei der Gestaltung seiner persönlichen Zukunft eine wirkliche Unterstützung sein“, betont Vizegeschäftsführer Gerald Hopfgartner.



Allein die Information über unser Vorhaben erzielte in der Südtiroler Presse eine **überwältigende Medienresonanz.**



16.17



WIR-KULTUR

Miteinander Füreinander Herausforderungen gemeinsam meistern

Gerald Hopfgartner:
Vizegeschäftsführer



Aus unserem genossenschaftlichen Verständnis heraus, war es uns als Raiffeisenkasse ein großes Anliegen, den Menschen und Unternehmen in dieser schwierigen Zeit als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für Arbeiter und Angestellte, Familien und Unternehmen zu lindern, haben die Südtiroler Banken in enger Zusammenarbeit mit der Südtiroler Landesregierung im vergangenen Frühjahr schnell reagiert und ein umfangreiches Paket an Hilfsmaßnahmen geschnürt. Dies vor allem, um die fehlende notwendige Liquidität bereitzustellen.

GROSSER BERATUNGSBEDARF

In der Raiffeisenkasse Bruneck wurden innerhalb weniger Wochen für rund 550 Kreditlinien Rückzahlungen im Ausmaß von 35

Millionen Euro ausgesetzt. Dadurch konnten wir den wirtschaftlichen Spielraum der Mitglieder und Kunden kurzfristig erhöhen und die Liquidität von Unternehmen und Privatpersonen schützen und schonen. Die Notsituation löste neben den wirtschaftlichen Schwierigkeiten große Verunsicherung und Betroffenheit bei unseren Mitgliedern und Kunden aus. Entsprechend groß waren der Beratungsbedarf und die Notwendigkeit für Hilfestellungen im Privatkunden- wie auch im Firmenkundenbereich. Als starke lokale Genossenschaftsbank stehen wir unseren Mitgliedern und Kunden mit individueller Beratung und passenden Lösungen zur Seite, um gemeinsam positiv in die Zukunft blicken zu können.



VOR DER ZUKUNFT BRAUCHT MAN
KEINE ANGST ZU HABEN.

Aus dem Servicecenter

Fokus genossenschaftliche Beratung

Auf dem Weg Richtung Beraterbank haben wir einen weiteren wichtigen Abschnitt geschafft: Im vergangenen Jahr haben nahezu 100 Prozent aller Beratungsgespräche auf Terminvereinbarung stattgefunden. Nur durch Terminsteuerung können sich die ausgebildeten Berater auf die umfangreichen Gespräche mit den Kunden vorbereiten. Dabei steht das Leben unserer Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt.

Der Fokus liegt in der genossenschaftlichen Beratung, die wir unseren Mitgliedern und Kunden bieten. In ausführlichen Gesprächen gehen wir auf ihre Wünsche ein. Wir analysieren die gesamte Lebens- und Finanzsituation, um passende Lösungen bieten zu können. Ziel der Beratung ist es, Kunden bei der Verwirklichung ihrer Lebensziele zu helfen und sie dabei partnerschaftlich zu begleiten. Besonders dann, wenn sich neue Lebensabschnitte wie Hausbau oder Familiengründung anbahnen, die mit wichtigen finanziellen Entscheidungen verbunden sind und eine Anpassung der persönlichen Finanzstrategie erforderlich machen. Nicht zuletzt geht es darum, Kunden gegen unvorhersehbare Ereignisse oder Schicksalsschläge finanziell abzusichern. Aus dem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus erfolgt die Beratung unabhängig von Abschlussdruck und Provisionsdenken. Sie orientiert sich an genossenschaftlichen Werten wie Nähe, Partnerschaftlichkeit und Transparenz. Durch die langfristige Betreuung entsteht ein einzigartiges Vertrauensverhältnis zwischen Kunde und Berater, das einen nachhaltigen Mehrwert bietet.

FINANZIELLE BILDUNG

Unter diesem Überbegriff sind alle Maßnahmen zusammengefasst, die wir zur Förderung der Erziehung zum Sparen und Vorsorgen ins Leben gerufen haben. Diesem Teil unseres Förderauftrages sprechen wir eine große Bedeutung zu.



Sumsi ist dabei eine wichtige Begleiterin, die unseren jüngsten Kunden schon im Kindesalter das Sparen spielerisch beibringen soll. Seit mehr als 20 Jahren war es das erste Mal nicht möglich, das Sumsi-Fest und den beliebten Kinonachmittag anlässlich des Weltspartages im Oktober 2020 abzuhalten. Dennoch haben wir ein Zeichen gesetzt und spendeten im Namen von Sumsi 1.000 Euro für das Sozialprojekt „Hond in Hond – Freizeit mitnond“. Dabei verbringen Oberschüler ihre Freizeit zusammen mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung oder Migrationshintergrund und denken sich Aktivitäten aus, die den Interessen und Möglichkeiten ihrer „Schützlinge“ entsprechen. Zudem haben wir den Kindern und Jugendlichen eine Postkarte gesendet und sie eingeladen, gemeinsam mit uns eine „Hond-in-Hond-Kette“ auf Distanz zu basteln. Insgesamt erhielten wir über 600 kreative Hände, die eine Zeit lang die Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Bruneck zierten.

Sumsi ist eine wichtige Begleiterin der finanziellen Erziehung der Kinder. Im vergangenen Jahr war sie besonders kreativ.



18.19



WIR-KULTUR



Genossen-
schaftsbank
heißt da sein:
konstant,
in allen
Lebenslagen.

Bauen & Wohnen

Noch im Februar 2020 hatten wir die vorerst letzte Kundenveranstaltung zum Thema „Gebäudesanierung - steuerliche Abschreibung richtig nutzen“ mit 200 Gästen bei uns im Haus. Bald darauf standen die Mitglieder und Kunden vor großen Herausforderungen im Bereich Bauen & Wohnen. Viele haben angesichts der steigenden Unsicherheit vom Angebot der Ratenaussetzung Gebrauch gemacht. Dennoch haben wir auch Zuversicht verspürt: Über 1.500 Beratungsgespräche im abgelaufenen Jahr bescheinigen uns, dass der Traum von den eigenen vier Wänden nach wie vor weiterverfolgt wird. Im vergangenen Jahr hat sich mit dem Steuerbonusgesetz allen Eigentümern, Bewohnern und Nutznießern eine außergewöhnliche Gelegenheit eröffnet; nämlich bis zu 110 Prozent der Kosten zu verrechnen. Auch bei der Realisierung dieses Vorhabens stehen wir unseren Mitgliedern und Kunden als professioneller und kompetenter Partner zur Seite.

Versicherungen

In unsicheren Zeiten strebt der Mensch nach zusätzlicher Sicherheit. Nur so ist es zu erklären, dass trotz Lockdown, eingeschränkter Öffnungszeiten und Kontaktbeschränkungen erneut ein Wachstum in Höhe von 10 Prozent im Bereich der Sach- und Personenversicherungen verzeichnet werden konnte. Vorsorge und Absicherung sind Themen, die uns Menschen berühren. Das Geschäftsfeld Versicherung ist eine wichtige Säule der genossenschaftlichen Beratung. Unsere Aufgabe als Genossenschaftsbank ist es, die Kunden auf ihrem Lebensweg zu begleiten, Vorsorgelücken aufzuzeigen und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Dies ist unsere Verantwortung, der wir uns tagtäglich bewusst sind. Um dieser Verantwortung auch in Zukunft gerecht zu werden, haben wir einen mehrjährigen hochqualifizierten Ausbildungszyklus für Versicherungsspezialisten auf den Weg gebracht. Ziel ist es, durch die fortschreitende Spezialisierung unseren Beratern weitere zusätzliche Experten zur Seite zu stellen.

Willkommen im LUI S

Seit September 2020 bieten wir als erste Bank in Südtirol unseren Mitgliedern und Kunden eine große Neuheit verbunden mit einem weiteren Mehrwert in Sachen „Bankschalter“ an: den persönlichen Service über Video. Mit LuiS, dem lokalen und interaktiven Service, setzen wir einen innovativen Schritt der Digitalisierung und schaffen gleichzeitig Raum für die genossenschaftliche Beratung.

Erstmals vorgestellt wurde der LuiS im Rahmen der Neueröffnung von zwei Filialen: Die neu gestalteten Räumlichkeiten der Raiffeisenkassen von Pfalzen und Antholz wurden an die Anforderungen des modernen Geschäftsmodells der Bank angepasst: geräumige Beratungsbüros, diskrete Schalter und eine technisch hochmodern ausgestattete Selbstbedienungszone. Dort befindet sich auch der neue „Mitarbeiter“ der Raiffeisenkasse Bruneck: der LuiS. **In mittlerweile sieben Geschäfts- und Servicestellen verstärkt LuiS die Teams, um unseren Mitgliedern und Kunden einen verlängerten Service vor Ort zu bieten.** „Mit LuiS haben die Kunden mehr Möglichkeiten, ihre Bankgeschäfte zu erledigen, denn LuiS ist von Montag bis Freitag durchgehend von 08:00 – 17:00 Uhr geöffnet, am Donnerstag sogar bis 18:30 Uhr“, betont Vizegeschäftsführer Gerald Hopfgartner. Darüber hinaus ermöglicht LuiS den spezialisierten Be-

ratern vor Ort, sich noch besser auf die genossenschaftliche Beratung zu fokussieren und verschafft ihnen noch mehr Zeit für die Begleitung unserer Kunden in ihren verschiedenen Lebensphasen.

WO EIN LUIS, DA EIN WEG.

Jeder, der die LuiS-Kabine betritt, wird direkt von einer Videoserviceexpertin der Raiffeisenkasse Bruneck begrüßt und kann denselben Service in Anspruch nehmen, wie er es vom herkömmlichen „Bankschalter“ gewohnt ist. Der einzige Unterschied: Das Gespräch findet über einen Bildschirm statt, über den die Videoserviceexpertinnen zugeschaltet sind. Beim Besuch im LuiS sind keinerlei technische Vorkenntnisse erforderlich. Es erfordert nur etwas Neugier und Lust, ein tolles Bankerlebnis auszuprobieren. Trauen Sie sich ruhig und besuchen Sie den LuiS bei Ihrem nächsten Bankbesuch! **Übrigens: Der Name LuiS setzt sich aus den Anfangsbuchstaben von „Lokaler und interaktiver Service“ zusammen!**



Rechnungen überweisen, Daueraufträge anlegen, Termine vereinbaren, Kontoinformationen abfragen. **LuiS kann alles, was ein normaler Schalter auch kann!**



20.21



WIR-KULTUR

Aus dem Kommerzcenter

Starke Partner in herausfordernder Zukunft

Das Jahr 2020 startete, wie das Jahr 2019 geendet hatte: Der Tourismus boomte und auch alle anderen Wirtschaftssektoren liefen weiterhin sehr gut. Bis zum März 2020. Das Corona-Virus hatte Italien erreicht und plötzlich stand alles still. Der Schock war groß. Staat und Land versuchten umgehend, das ganze Wirtschaftssystem mit Liquidität zu stützen. Die Banken wurden sich ihrer Rolle als „systemrelevanter“ Sektor auf ein Neues bewusst und bewältigten in kurzer Zeit eine Unmenge an Stundungsanfragen für Darlehen und Ansuchen für Liquiditätsfinanzierungen.

Um die Banken nicht ganz alleine zu lassen, öffnete der Staat die Schleusen für den Zugang zu Staatsgarantien, die plötzlich, ohne besondere Voraussetzungen, von den Unternehmen beantragt werden konnten, um zur überlebensnotwendigen Liquidität zu kommen. Rund 30 Prozent aller Darlehen der Raiffeisenkasse Bruneck wurden innerhalb von zwei Monaten gestundet und über 200 Liquiditätsansuchen wurden von unseren Firmenkundenberatern bearbeitet. Während der Sommer Schwung in Tourismus und andere Sektoren brachte, kam mit den kalten Wintermonaten die erneute Ernüchterung. Bis heute ist das Wirtschaftsleben durch ständige Lockdowns eingebremst. Insgesamt hat die Coronakrise, mit einem

Einbruch des Bruttoinlandsprodukts von 10 Prozent im Jahr 2020, Südtirol hart getroffen.

DER PUSTERER JAMMERT NICHT, ER PACKT AN.

Nach dieser Devise haben wir mitten in der Krise das Projekt „NEULAND Pustertal“ gestartet. Unter Einbeziehung vieler örtlicher Unternehmen erarbeiteten wir eine neue Vision für unser Tal und versuchten der ganzen Situation etwas Positives abzugewinnen. Das Ergebnis dieses Projektes ist ein Arbeitsbuch für unsere Unternehmen, das mittlerweile schon über 400 Kunden mit entsprechender „Gebrauchsanweisung“ von unseren Firmenkundenberatern persönlich überreicht wurde. Ziel ist es, nicht „an alten Stiefeln festzuhalten“, sondern ein neues Wirtschaften zu initiieren. Von neuen Arbeitsmodellen, über

die Nutzung der Vorteile der fortschreitenden Digitalisierung bis zur Konkretisierung der Devise von mehr Nachhaltigkeit im Alltag, hat uns die Pandemie für viele Dinge auch Chancen geboten, die wir im NEULAND Pustertal umsetzen wollen.

Wir sind uns im vergangenen Jahr unserer wichtigen Rolle als erster Ansprechpartner für unsere Kunden in Finanzfragen und darüber hinaus noch stärker bewusst geworden. Die gute Kenntnis unseres Gebietes und unserer Kunden sowie das gegenseitige Vertrauen bestätigen die nicht wegzudenkende, wichtige Funktion, die wir als Genossenschaftsbank in unserem Wirtschaftsraum haben.





Aus dem Private Banking Krisen gemeinsam meistern

Wohl kaum ein Finanzmarktjahr wird uns so deutlich in Erinnerung bleiben wie das Jahr 2020. Nach einem positiven Börsenstart kam es mit dem Überschwappen der Pandemie nach Europa zu einem Kurseinbruch in nie dagewesener Geschwindigkeit. Als krisenerprobtes Team waren wir uns unserer Verantwortung sofort bewusst: Wir hatten an einem Strang zu ziehen und unsere Kunden tatkräftig durch die Krise zu begleiten. Massive Interventionen von Notenbanken und Regierungen brachten im weiteren Jahresverlauf Kurserholung und Aufatmen.

„MIT JEDER GENOSSENSCHAFTLICHEN BERATUNG STEIGERN WIR DIE FINANZIELLE BILDUNG UNSERER KUNDEN UND HELFEN IHNEN, NACHHALTIGE FINANZENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.“

Professionelle Beratung und eine gute Kundenbeziehung bewähren sich in Krisenzeiten, das hat das Jahr 2020 einmal mehr gezeigt. Kunden mit gutem Durchhaltevermögen und starken Nerven konnten im vergangenen Jahr in besonderer Weise von der Marktentwicklung profitieren. Wir werden auch in Zukunft am Anspruch festhalten, unseren Kunden in jeglicher Lebensphase als starker Partner zur Seite zu stehen.

Strukturelle Veränderungen

Seit Januar 2021 hat das Private Banking mit Micaela Andreolli eine neue Bereichsleiterin. Sie hatte zuvor mehrere Jahre die Position der Bereichsleiter-Stellvertreterin inne. Aufbauend auf dieser Erfahrung konnte sie das Private Banking Team sicher durch das außergewöhnliche vergangene Jahr führen. Lukas Grünfelder verstärkt seit Frühjahr 2020 den Marktservice im Private Banking. Bei über 8.000 Beratungsgesprächen in insgesamt 11.000 Arbeitsstunden konnten wir unseren Qualitätsstandard abermals unter Beweis stellen.

Neupositionierung und Weiterentwicklung

Auch im Jahr 2020 haben wir uns weiterentwickelt. Im Oktober besuchte das gesamt-

te Team einen mehrtägigen Workshop mit dem Unternehmensberater Axel Schweizer, mit dem Ziel, unsere Struktur zu durchleuchten und Verbesserungsimpulse zu erlangen. In einem eigenen Workshop mit Prof. Anton Schmolli wurde das im Jahr 2012 erarbeitete Betreuungskonzept „Freie Berufe & Ärzte“ vertieft. Zur weiteren Positionierung und Optimierung des Bereiches wurde eine neue Imagebroschüre aufgelegt. Neue Ziele und spannende Aufgaben erwarten uns im Jahr 2021. Dabei werden professionelle Betreuung und ganzheitliche Beratung unserer Kunden weiterhin im Fokus stehen, denn auf diesen Pfeilern fußt unsere Resilienz in herausfordernden Zeiten.



22.23



NEUES ARBEITEN



3

NEUES ARBEITEN

Das Neuland Pustertal steht für eine krisenresistente und robuste Zukunft. Wir Puschtra sind zielstrebig, tüchtig und innovationsfreudig. Darum werden wir „nicht an alten Stiefeln festhalten“!

Wir setzen auf ressourceneffizientes und nachhaltiges Wirtschaften, was kein Lippenbekenntnis mehr bleiben darf.

Die starken regionalen Kreisläufe und die Vielfalt der Sektoren im Pustertal sind das Fundament für unseren Zukunftsoptimismus. Darauf aufbauend wollen und werden wir auch international vernetzt und wettbewerbsfähig bleiben.

Im Neuland Pustertal sehen wir den Wandel der Arbeitswelt als Chance und gehen mutig voran.

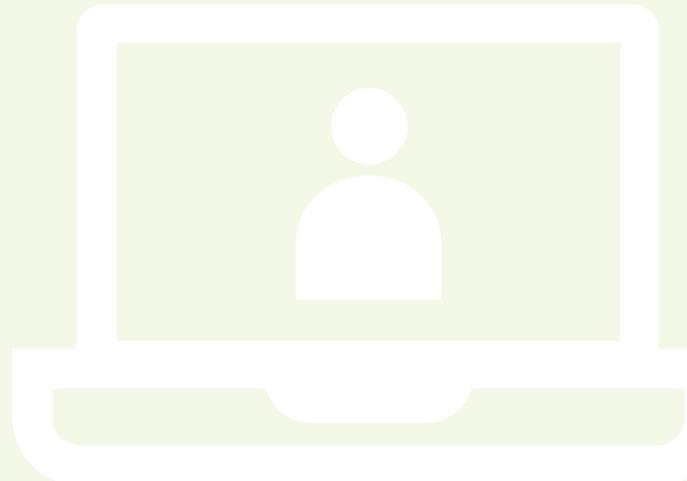
Gleichzeitig verlassen wir uns auf unsere Stärke, gemeinsam anzupacken. Wir glauben an die Macht des Miteinanders und feiern die Erfolge der Gemeinschaft.

Mit unserer offenen und gewissenhaften Art wird es uns gelingen, die Lebensqualität in all ihren Facetten auch für die nächsten Generationen zu garantieren. Der Schlüssel sind unsere alten Werte, die neue Bedeutung erhalten.

Was unser Arbeiten angeht, so hat uns die Corona-Situation gezeigt, wie wichtig es ist, kreativ und offen für Veränderungen zu sein. Aus langjährigen theoretischen Diskursen über neue Arbeitskulturen sind auf einen Schlag konkrete Erfahrungen in der Realität geworden. Homeoffice oder Online-Meetings sind zum Alltag unseres neuen Arbeitens geworden und haben nicht zuletzt einen Digitalisierungsschub erzwungen, von dem wir nachhaltig profitieren werden.



TREND:
Neues Arbeiten



Herausforderung Bankalltag

Fast das gesamte Jahr 2020 hat der Notstand in Zusammenhang mit dem Coronavirus auch unseren beruflichen Alltag geprägt.

Aufgrund der erlassenen Bestimmungen zur Vorbeugung und Eindämmung des Coronavirus wurden in der gesamten Bank - zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter - entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen und die Öffnungszeiten über etliche Zeiträume im Laufe des Jahres eingeschränkt.

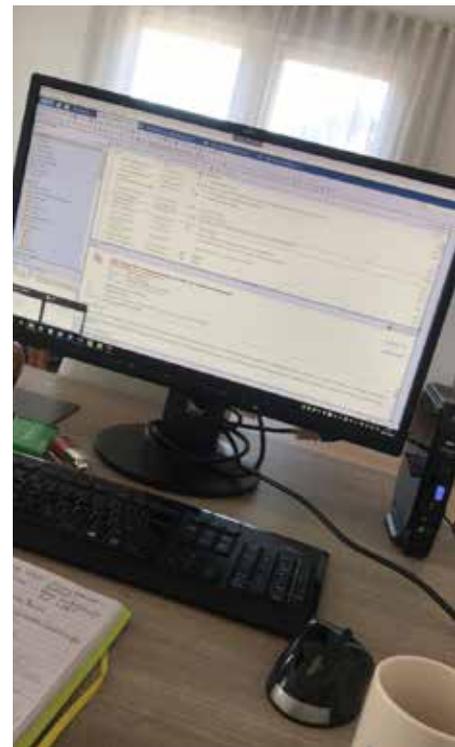
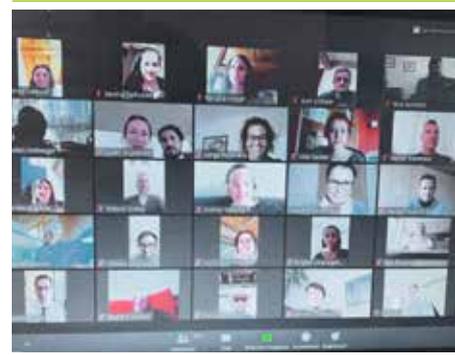
RESILIENT UND BEHERZT

Wir sind stolz auf unser Team, das in den vergangenen Monaten erneut unter Beweis gestellt hat, dass wir in der Lage sind, agil, flexibel und zielführend zu agieren. Hinter diesem Erfolg stehen kompetente und engagierte Mitarbeiter, die unter erschwerten Bedingungen hervorragende Leistungen erbracht haben. Sie sind dafür verantwortlich, dass wir auf

enge Kundenbeziehungen und zufriedene Kunden zählen dürfen. Dank des beherzten Einsatzes und der Flexibilität unserer Mitarbeiter sowie der herausragenden Koordination dieser Situation durch die Geschäfts- und Servicestellenleiter ist es uns gelungen, die Bankdienstleistung in außergewöhnlichen Zeiten in gewohnter Qualität zu betreiben und gestärkt aus diesen gesellschaftlich und ökonomisch fordernden Zeiten hervorzugehen.

WIR BLEIBEN IN KONTAKT

Auch die interne Kommunikation und der sonst enge Kontakt untereinander haben sich vergangenes Jahr verändert. Unsere beliebten WIR-Nachmittage wurden kurzerhand online abgehalten: Ein Zoom-Meeting mit knapp 150 Teilnehmern ist eine technische Meisterleistung, die wir ganze vier Mal über die Bühne gebracht haben. Ein weiteres Lockdown-Fixum ist die regelmäßige E-Mail des Geschäftsführers Georg Oberhollenzer an alle Mitarbeiter geworden. Unter dem Betreff „WIR bleiben in Kontakt“ wurde die gesamte Belegschaft über neue Entwicklungen informiert und auf dem Laufenden gehalten.



Online-Meetings und Homeoffice sind auch bei uns zum Büro-Alltag geworden. Zwischenzeitlich haben unter strenger Gewährleistung von Datensicherheit und Diskretion **45 Mitarbeiter von zu Hause aus gearbeitet.**



DER SÜDTIROLER IST EIN KÄMPFER UND EIN FLEISSIGER ARBEITER.



24.25



NEUES ARBEITEN

WIR sind Genossenschaft und das aus Überzeugung.



Wir sind *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal und stehen für weitsichtige Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen dienen. Wir pflegen Beziehungen und gestalten Lösungen, die einen echten Wert bringen. Für den Einzelnen und für die gesamte örtliche Gemeinschaft wollen wir einen Mehrwert stiften.

Unsere elf Geschäfts- und Servicestellen erstrecken sich über das mittlere Pustertal und befinden sich in: Bruneck, St. Lorenzen, Pfalzen, Rasen, Reischach, Olang, Antholz, Percha, Ehrenburg und St. Georgen.

Wir sind 143 Mitarbeiter und ein eingeschworenes Team, das voller Selbstvertrauen die Genossenschaftsidee zeitgemäß umsetzt und aktiv mitgestaltet. „Dabei folgen wir unserem Leitbild 2030. Es ist unser Wegweiser, der uns Rückhalt gibt und uns stark macht. Vision und Mission der Raiffeisenkasse Bruneck werden - umrahmt von unseren Werten - immer unserem Förderauftrag entsprechen“, so Geschäftsführer Georg Oberhollenzer.

Der Bereich **Digitalisierung und Prozesse** wurde nach der Pensionierung des langjährigen Bereichsleiters Paul Prenn an **Matthias Kammerer** übergeben. Mit dem Wechsel von Gerald Hopfgartner in die Geschäftsführung hat **Micaela Andreolli** den Bereich **Private Banking und Finanzen** übernommen.

Zusammen mit **Stefan Putzer** (Servicecenter), **Christian Winkler** (Kommerzcenter), **Eduard Stolzlechner** (Kredite) und **Martin Oberleiter** (Verwaltung und Governance) sowie **Georg Oberhollenzer** und **Gerald Hopfgartner** (Geschäftsführung) bilden sie das Management der Raiffeisenkasse Bruneck.

LEITBILD 2030



Treue Mitarbeiter

Das vergangene Weihnachten war für uns alle anders. Die Zeit, in der wir besonders die Nähe zu unseren Familien und Freunden suchen, war von sozialer Distanz geprägt. Gerade deshalb hat sich die Geschäftsführung für unsere Mitarbeiter etwas besonderes überlegt: Kurz vor Weihnachten sind Geschäftsführer Georg Oberhollenzer und Vizgeschäftsführer Gerald Hopfgartner in alle Geschäfts- und Servicestellen gefahren, um jedem einzelnen Mitarbeiter sein Weihnachtsgeschenk persönlich zu überreichen. Für die Mitarbeiter mit einem runden Betriebsjubiläum hatten sie, zum Dank für die jahrelange Treue und Loyalität, Blumen und Wein dabei. Diese Überraschungsaktion ist beim Team sehr gut angekommen und wurde als eine überaus wertschätzende Geste empfunden.

HERZLICHE GRATULATION

Vielen Dank für den langjährigen Einsatz für unsere Mitglieder und Kunden!

40 JAHRE

Helmut Dariz
Ulli Niederkofler

30 JAHRE

Micaela Andreolli
Monika Erlacher
Georg Pörnbacher
Robert Strobl

25 JAHRE

Peter Feichter
Gerald Hopfgartner
Hannes Kostner
Herta Messner
Margot Schöpfer
Gert Urthaler

20 JAHRE

Norbert Aichner
Stefanie Leitner
Christoph Messner
Petra Neunhäuserer
Alex Oberfrank
Elke Rieder
Gerhard Unterhuber

15 JAHRE

Martina Castlunger
Hannes Oberleiter

10 JAHRE

Gerlinde Gatterer
Robert Stifter
Markus Seyr
Armin Zingerle



Die Geschäftsführung ließ es sich trotz aller Umstände nicht nehmen, die Jubilare persönlich zu beglückwünschen.



26.27



4

GLOKALISIERUNG

Das Neuland Pustertal steht für eine krisenresistente und robuste Zukunft. Wir Puschtra sind zielstrebig, tüchtig und innovationsfreudig. Darum werden wir „nicht an alten Stiefeln festhalten“!

Wir setzen auf ressourceneffizientes und nachhaltiges Wirtschaften, was kein Lippenbekenntnis mehr bleiben darf.

Die starken regionalen Kreisläufe und die Vielfalt der Sektoren im Pustertal sind das Fundament für unseren Zukunftsoptimismus. Darauf aufbauend wollen und werden wir auch international vernetzt und wettbewerbsfähig bleiben.

Im Neuland Pustertal sehen wir den Wandel der Arbeitswelt als Chance und gehen mutig voran.

Gleichzeitig verlassen wir uns auf unsere Stärke, gemeinsam anzupacken. Wir glauben an die Macht des Miteinanders und feiern die Erfolge der Gemeinschaft.

Mit unserer offenen und gewissenhaften Art wird es uns gelingen, die Lebensqualität in all ihren Facetten auch für die nächsten Generationen zu garantieren. Der Schlüssel sind unsere alten Werte, die neue Bedeutung erhalten.

TREND: Glokalisierung



Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, welche Abhängigkeiten in der globalisierten Welt durch die weltweit vernetzten Lieferketten bestehen. Durch Kurzarbeit in vielen Branchen ist das Thema auch in unserer Region spürbar. Nicht unerwähnt bleiben sollen die vielen Veränderungen, die durch die Corona-Pandemie beschleunigt oder sogar angestoßen wurden. Die Arbeitswelt hat sich durch die notwendige Digitalisierung grundlegend verändert. Es ist auch erkennbar, dass sich die bereits bestehenden Trends Regionalisierung, Nachhaltigkeit und Werteorientierung durch die Corona-Pandemie weiter verstärkt haben.

Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik der Raiffeisenkasse Bruneck konnte weiter umgesetzt und das Kundengeschäftsvolumen mit einer Zunahme von über 147 Mio. Euro auf 2,27 Milliarden Euro ausgebaut werden (+6,9 Prozent). Folgende Ziele wurden verfolgt und erfolgreich umgesetzt: Gesundes Wachstum, stabile Erträge, hohe Risikotragfähigkeit und hohe Risikovorsorge, Kosten im Griff.

Einlagen

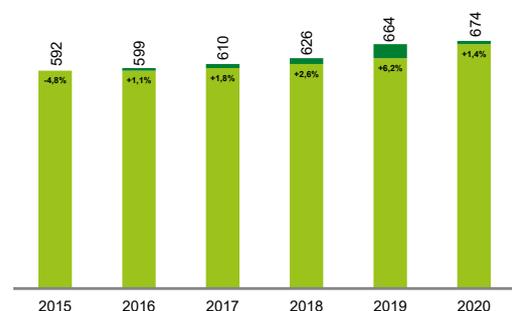
Im Anlagebereich war eine außerordentlich gute Entwicklung feststellbar: Die direkten Einlagen erfreuten sich eines Zuspruchs, der einen Anstieg von 11,5 Prozent mit sich brachte. Die indirekten Einlagen der Kunden (Wertpapiere, Investmentfonds, Pensionsfonds, Versicherungsanlagen) sind angestiegen und erreichten zum Jahresende einen Wert von 408 Mio. Euro, was eine Erhöhung von 3,9 Prozent bedeutet. Die der Raiffeisenkasse von den Kunden anvertrauten Geldmittel erreichten zum Bilanzstichtag ein Volumen von 1.595 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 9,5 Prozent entspricht.

Ausleihungen

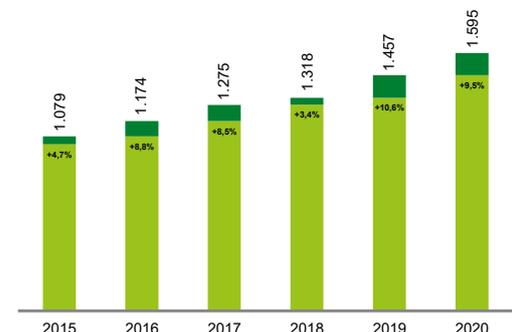
Zum Bilanzstichtag erreichten die Ausleihungen einen Wert von 674 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 1,4 Prozent bedeutet. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 176 Mio. Euro an Kredit-

Neugeschäft (Finanzierungsrahmen + Bankgarantien) generiert und somit der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Dem stehen 110 Mio. Euro an Tilgungen gegenüber. Im Privatkundenbereich konnten mit einem Anstieg von fast 2 Prozent wie schon in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse erzielt werden. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Ausleihungen müssen auch ca. 35 Mio. Euro an gestundeten Darlehensraten Erwähnung finden. Das Verhältnis der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) zu den gesamten Kundenforderungen reduzierte sich und lag zum Bilanzstichtag bei 2,4 Prozent und somit wesentlich günstiger als im nationalen Durchschnitt. Bei einer Deckungsquote von 89 Prozent kann das Risiko dieser Positionen als schon abgeschrieben bezeichnet werden. Einen Anstieg gab es bei den „Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall“ und zwar von 4,8 Prozent auf 6,2 Prozent. Insgesamt kam es bei den Notleidenden Risikopositio-

nen zu einem leichten Anstieg. Die Effekte der Corona-Pandemie wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch unzählige Stützungsmaßnahmen wie Stundungen, Liquiditätsbereitstellungen, Lohnausgleich und Fördergelder noch stark abgefedert und werden sich erst noch zeigen.



Ausleihungen 2015 - 2020 (in Mio. Euro)



Verwaltete Kundengelder 2015 - 2020 (in Mio. Euro)



28.29



GLOKALISIERUNG

178 Mio. €

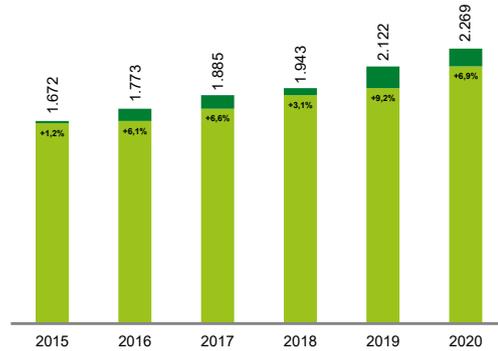
**AUFSICHTSRECHTLICHES
EIGENKAPITAL IST MEHR ALS
DOPPELT SO VIEL WIE GEFORDERT.**

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich auf 197,9 Mio. Euro erhöht. Dieses hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Mitglieder und Kunden. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind. In der Tat beläuft sich das von der Bankenaufsicht für die Raiffeisenkasse Bruneck vorgeschriebene Mindesteigenkapital auf 65,7 Mio. Euro. Mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von über 178 Mio. Euro verfügt die Raiffeisenkasse somit über weit mehr als das Doppelte des geforderten Eigenkapitals.



Aufsichtsrechtliches Eigenkapital 2015 - 2020
(in Mio. Euro)



Kundengeschäftsvolumen 2015 - 2020 (in Mio. Euro)

Gewinn- und Verlustrechnung

Trotz des historisch tiefen Zinsniveaus (alle kurz- bis mittelfristigen Zinssätze liegen im negativen Bereich) konnte ein Zinsüberschuss von 20,8 Mio. Euro erzielt werden. Einen bedeutenden Anteil daran hat das Zinsergebnis der eigenen Wertpapiere, deren Bestand auf ca. 780 Mio. Euro angewachsen ist, dies nicht zuletzt auch aufgrund einer langfristigen Refinanzierung bei der Europäischen Zentralbank (EZB - TLTRO). Der Provisionsüberschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent und erreichte einen Betrag von 7,9 Mio. Euro.

Die Bruttoertragsspanne erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Betrag von 31,6 Mio. Euro und enthält neben dem Zins- und Provisionsüberschuss auch Dividenden von beteiligten Unternehmen. In diesem Posten enthalten ist auch der Kursgewinn von 2,1 Mio. Euro der zum Fair Value bewerteten eigenen Wertpapiere.

Risikosituation und Vorsorge

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich die Notleidenden Risikopositionen leicht und erreichten zum Jahresende einen Wert von 8,56 Prozent. Mit einer Wertberichtigungsquote von fast 60 Prozent gelingt es der Raiffeisenkasse, die von der Bankenaufsicht geforderten Quoten mehr als einzuhalten. Im Hinblick auf die zu erwartenden negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Risikosituation im Kreditgeschäft wurde die Bewertung der Kundenforderungen mit äußerster Vorsicht vorgenommen. Insgesamt wurde Risikovorsorge im höchstmöglichen Ausmaß von 6,5 Mio. Euro zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres verbucht, um den künftigen Herausforderungen im Kreditrisiko zu begegnen.

Auch im Jahr 2020 musste die Raiffeisenkasse Bruneck Zahlungen an diverse Bankenrettungs- und Einlagensicherungsfonds in Höhe von 532.000 Euro leisten.

Kosten im Griff

Sowohl die Personalaufwendungen als auch die sonstigen Verwaltungsaufwendungen sind leicht rückläufig. In Summe erreichten die Betriebskosten zum Jahresende einen Betrag von 18,9 Mio. Euro.

Ergebnis

Nach entsprechend hoher Risikovorsorge für das Kreditrisiko beläuft sich das Ergebnis vor Steuern zum 31.12.2020 auf 5 Mio. Euro, der Nettogewinn auf 4,4 Mio. Euro und trägt zur weiteren Erhöhung der Solidität und Stabilität der Raiffeisenkasse Bruneck bei.



Geschäftsführer Georg Oberhollenzer: „Unser robustes und breit abgestütztes Geschäftsmodell bewies in dieser besonderen Zeit Krisenfestigkeit und stellt sich als eine klare Stärke dar. Wir sind eine stabile und solide Genossenschaftsbank.“



30.31



GLOKALISIERUNG

Und was haben Sie davon? Die Wertschöpfungsbilanz 2020

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt.

Trotz aller Herausforderungen des Wirtschafts- und Bankenmarktes sowie der unvorhergesehenen Corona-Pandemie ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, sich als starke, eigenständige Lokalbank regional zu positionieren und ihre Mitglieder, Kunden und Unternehmen zu fördern. Sie war im Sinne ihrer Mission bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaft-

lichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen - in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei griff sie auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurück. Über 32 Millionen Euro verblieben als Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Bruneck: Durch direkte Einkäufe bei Unternehmen und Lieferanten aus dem mittleren Pustertal flossen knapp 2,5 Millionen Euro an die heimische Wirtschaft. 7,3 Millionen Euro

gingen an die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse. Die bezahlten direkten und indirekten Steuern beliefen sich auf 14,9 Millionen Euro. 2,8 Millionen Euro wurden den Kunden an Zinsen ausbezahlt. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft erfolgte zusätzlich in Form von Spenden und Sponsoring in Höhe von 855 Tausend Euro. Inklusive dem genannten Jahresergebnis von 4,4 Millionen Euro wurde somit ein Betrag von 32,7 Millionen Euro an Wertschöpfung erreicht.



33 MIO.

Euro konnten durch das Wirken der Raiffeisenkasse Bruneck im Jahr 2020 als Wertschöpfung in unserem Tätigkeitsgebiet bleiben.

Unternehmenszahlen im Überblick

ANGABEN IN TAUSEND EURO

BILANZZAHLEN	2020	2019	VERÄNDERUNG
Bilanzsumme	1.646.692	1.435.999	14,7%
Forderungen an Banken	78.200	66.668	17,3%
Forderungen an Kunden	673.600	664.379	1,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	222.858	137.308	62,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.187.423	1.064.643	11,5%
Eigenkapital	197.948	196.881	0,5%
GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG			
Bruttoertragsspanne	31.623	33.312	-5,1%
- davon Zinsüberschuss	20.783	19.657	5,7%
- davon Provisionsüberschuss	7.956	7.797	2,0%
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.040	16.539	-69,5%
Gewinn des Geschäftsjahres	4.436	15.541	-71,5%
KENNZAHLEN			
Kapital/Solidität			
Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Tier 1 capital ratio)	21,7%	17,9%	3,8%
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital/Gewichtete Risikoaktiva (total capital ratio)	21,7%	17,9%	3,8%
Eigenkapital/Bilanzsumme	12,0%	13,7%	-1,7%
Rentabilität			
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit/Aktiva	0,3%	1,2%	-0,8%
Gewinn des Geschäftsjahres/Eigenkapital (ROE)	2,2%	7,9%	-5,7%
Gewinn des Geschäftsjahres/Aktiva (ROI)	0,3%	1,1%	-0,8%
Cashflow in EURO	13.426	15.141	-11,3%
Cashflow/Mitarbeitende	94	104	-9,5%
Cashflow/Eigenkapital	6,8%	7,7%	-0,9%
Cost Income Ratio	59,9%	50,9%	9,0%
Risiko			
Zahlungsunfähige Positionen/Forderungen an Kunden	2,4%	3,1%	-0,8%
Notleidende Risikopositionen/Forderungen an Kunden	8,6%	8,1%	0,5%
Liquidität			
Investitionsverhältnis	56,7%	62,4%	-5,7%
MITARBEITENDE			
Anzahl Mitarbeitende	143	146	-2,1%
Vollbeschäftigungseinheiten	130	132	1,5%



32.33

NEULAND
PUSTERTAL

Die Bilanz

zum 31.12.2020

VERMÖGENSSITUATION

POSTEN DER AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
10 Kassabestand und liquide Mittel	4.947.883	5.485.522
20 Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	78.595.313	66.589.664
30 Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtreueabilität	365.523.316	359.666.333
40 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	1.160.691.454	969.377.446
70 Beteiligungen	4.401.456	4.401.456
80 Sachanlagen	20.345.787	20.264.084
90 Immaterielle Vermögenswerte	20.378	14.242
100 Steuerforderungen	7.657.909	6.953.655
a) laufende	1.557.622	309.955
b) vorausbezahlte	6.100.287	6.643.700
110 Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	0	0
120 Sonstige Vermögenswerte	4.509.346	3.247.015
Summe der Aktiva	1.646.692.842	1.435.999.417

POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS

31.12.2020 31.12.2019

10 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	1.410.281.648	1.201.951.183
20 Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente	72.631	66.777
60 Steuerverbindlichkeiten	3.956.651	4.222.909
a) laufende	0	880.316
b) aufgeschobene	3.956.651	3.342.593
80 Sonstige Verbindlichkeiten	19.628.340	18.384.848
100 Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	14.805.819	14.492.344
110 Bewertungsrücklagen	11.708.606	13.134.588
140 Rücklagen	181.462.446	167.887.187
150 Emissionsaufpreis	307.713	286.481
160 Kapital	33.328	31.595
180 Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	4.435.660	15.541.505
Summe der Passiva und des Eigenkapitals	1.646.692.842	1.435.999.417



34.35

NEULAND
PUSTERTAL

Die Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31.12.2020

POSTEN	31.12.2020	31.12.2019
10 Zinserträge und ähnliche Erträge	23.704.897	23.362.585
20 Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(2.921.767)	(3.705.106)
30 Zinsüberschuss	20.783.130	19.657.479
40 Provisionserträge	8.642.015	8.506.603
50 Provisionsaufwendungen	(686.085)	(710.090)
60 Provisionsüberschuss	7.955.930	7.796.513
70 Dividenden und ähnliche Erträge	795.514	1.685.699
80 Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	47.637	506.774
90 Nettoergebnis aus Deckungsgeschäften	0	(13.688)
100 Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:	0	(152.827)
a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	0	0
b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	(152.827)
c) passiven Finanzinstrumenten	0	0
110 Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente	2.041.012	3.832.243
120 Bruttoertragsspanne	31.623.223	33.312.193
130 Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wiederaufwertungen von:	(7.765.395)	182.607
a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	(8.021.863)	257.753
b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	256.468	(93.146)
140 Gewinne (Verluste) aus Vertragsänderungen ohne Ausbuchungen	0	(11.873)
150 Nettoergebnis der Finanzgebarung	23.857.828	33.482.927
160 Verwaltungsaufwendungen	(20.658.294)	(21.239.721)
a) Personalaufwand	(10.662.323)	(10.946.231)
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen	(9.995.971)	(10.293.490)
170 Nettorückstellungen Fonds für Risiken und Verpflichtungen	603.756	2.403.592
180 Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wiederaufwertungen auf Sachanlagen	(1.210.348)	(1.177.403)
190 Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wiederaufwertungen auf immaterielle Vermögenswerte	(14.294)	(9.822)
200 Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	2.346.111	3.075.890
210 Betriebskosten	(18.933.069)	(16.947.464)
220 Gewinn (Verlust) aus Beteiligungen	0	0
250 Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagegütern	115.204	3.597
260 Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.039.963	16.539.060
270 Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(604.303)	(997.555)
280 Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.435.660	15.541.505
300 Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	4.435.660	15.541.505



Andreas Jud

Bericht des Präsidenten des Aufsichtsrates

Im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen ausgeführt.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde. Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat er alle Sektoren der Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung eines jeden Bereiches der Bank geprüft. Im Besonderen hält der Aufsichtsrat fest, dass er die Einhaltung des Statutes und der Gesetze überwachte sowie die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung prüfte. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass der Raiffeisenverband Südtirol im Berichtsjahr die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen und den Jahresabschluss zertifiziert hat. Der Aufsichtsrat hat mit diesem Prüforgan und darüber hinaus mit allen Strukturen, die Kontrollfunktionen ausüben, laufend Kontakte unterhalten, die ihm die Vervollständigung seiner Kenntnisse über die Geschäftsgebarung im Jahr 2020 ermöglichten. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass das derzeitige Kontrollsystem in der Lage ist, die aufsichtsrechtlich vorgegebene Zielsetzung zu erreichen. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass mit Bezug auf Artikel 2408 des Zivilgesetzbuches bis zum 31.12.2020 keine Hinweise über zu beanstandende Fakten eingegangen sind, die den Mitgliedern im Sinne der zitierten Bestimmung aufgezeigt werden müssten. Der Aufsichtsrat bestätigt weiter, dass der Verwaltungsrat im Lagebericht die im Sinne des Artikels 2528, Abs. 5 des Zivilgesetzbu-

ches geschuldeten Informationen hinsichtlich der Aufnahme neuer Mitglieder geliefert hat. Außerdem bestätigt der Aufsichtsrat im Sinne des Artikels 2545 Zivilgesetzbuch, dass die Raiffeisenkasse die im Lagebericht angeführten Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung zu erreichen. Die vom Aufsichtsrat durchgeführten Kontrollen erlauben es ihm, den Verwaltern ein positives Urteil über deren Tätigkeit und die Geschäftsgebarung der Raiffeisenkasse Bruneck insgesamt abzugeben. Dies vorausgeschickt, bescheinigt er für das Geschäftsjahr 2020 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung. Auf der Grundlage des oben angeführten Sachverhaltes empfiehlt der Aufsichtsrat, dem vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Aufteilung des Reingewinnes, wie sie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird, zuzustimmen.

DANK

Abschließend möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen für ihren geleisteten Einsatz im Interesse der Raiffeisenkasse Bruneck und damit verbunden auch der Mitbürger und der heimischen Wirtschaft.



Die Leistungsbilanz wurde umweltfreundlich gedruckt: Das Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Impressum: Herausgeber und presserechtlich verantwortlich: Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Europastraße 19, 39031 Bruneck. Druck: dipDruck, Bruneck. Fotos: Armin Huber, Andreas Panzenberger, Fabian Leitner, Archiv Raiffeisenkasse Bruneck, Raiffeisenverband Südtirol, Daniel Demichiel, Iwan Foppa, Manuel Kottersteger, Martin Tinkhauser, Harald Wisthaler. Schnauzer: Pepi Tischler



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.
WERT.
LEBEN.